

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 17 (1943)
Heft: 3

Artikel: Die Fürsorge der Gemeinde Bern für heimgekehrte Auslandschweizer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Fürsorge der Gemeinde Bern für heimgekehrte Auslandschweizer.

Durch die Kriegsereignisse sind zahlreiche im Ausland niedergelassene Schweizer genötigt, in die Schweiz zurückzukehren. Viele der bis jetzt Zurückgekehrten können sich aus eigener Kraft erhalten, bis sie wieder einen gesicherten Verdienst haben, andere werden solange von Verwandten durchgehalten. Nicht wenige Rückkehrer sind indessen ohne jegliche Mittel, haben auch keine Verwandten, die ihnen beistehen können und müssen daher die Hilfe der Öffentlichkeit in Anspruch nehmen. In Bern ist es die Direktion der Sozialen Fürsorge, die sich der zurückkehrenden Auslandschweizer annimmt und sie betreut.

Seit Kriegsausbruch hatte sich diese Stelle bis Ende September 1943 mit insgesamt 570 Fällen zu befassen. Dabei handelte es sich um 325 Familien und 245 Einzelpersonen, insgesamt um 1295 Auslandschweizer.

Die nachstehende Übersicht zeigt, aus welchen Ländern die heimgekehrten 570 mittellosen Auslandschweizerfamilien und Einzelpersonen gekommen sind.

Bisheriger Wohnsitz	Heimgekehrte Auslandschweizer Familien und Einzelpersonen (Fälle)					Insgesamt
	1939	1940	1941	1942	1.-3. Vierteljahr 1943	
Frankreich, besetzte Zone ..	—	44	58	39	49	190
Frankreich, freie Zone ¹⁾ ...	44	15	36	26	—	121
Deutschland ²⁾	12	19	20	23	38	112
Belgien	—	23	12	10	7	52
Italien	1	4	11	4	4	24
England	3	1	4	4	—	12
Lettland	—	10	1	—	—	11
Polen	1	1	4	1	2	9
Litauen	—	1	5	—	—	6
Estland	—	3	2	1	—	6
Übertrag	61	121	153	108	100	543

¹⁾ Mit Algier, Marokko, Tunesien und Korsika.

²⁾ Mit Böhmen, Mähren, Österreich und Tschechoslowakei.

Bisheriger Wohnsitz	Heimgekehrte Auslandschweizer Familien und Einzelpersonen (Fälle)					Insgesamt
	1939	1940	1941	1942	1.-3. Vierteljahr 1943	
Übertrag	61	121	153	108	100	543
Spanien	—	—	4	2	—	6
Finnland	—	1	1	1	2	5
Rumänien	—	1	1	1	—	3
Niederlande	—	—	1	1	1	3
Tripolitanien	—	—	1	1	—	2
Rußland	—	—	—	1	1	2
Dänemark	—	1	—	—	—	1
Schweden	—	1	—	—	—	1
Luxemburg	—	—	—	1	—	1
Ungarn	—	—	—	1	—	1
Jugoslawien	—	—	—	1	—	1
Niederländisch Indien	—	—	—	—	1	1
Zusammen	61	125	161	118	105	570

Mehr als die Hälfte aller vom stadtbernischen Hilfsbüro für Auslandschweizer in Obhut genommenen Heimkehrer — nicht weniger als 311 oder 54,6% — kamen aus Frankreich und den französischen Kolonien. Aus Deutschland waren es 112 oder rund ein Fünftel der Gesamtzahl. Aus Belgien kehrten 52, aus Italien 24 mittellose Familien oder Einzelpersonen heim.

In den 570 Fällen wurden Unterstützungen im Gesamtbetrage von 193 191 Fr. verabfolgt oder 339 Fr. im Durchschnitt. Für die einzelnen Jahre ergaben sich folgende Aufwendungen:

Zeitraum	Unterstützungen in Franken insgesamt auf 1 Fall	
1939	8 429	138
1940	44 025	352
1941	57 696	358
1942	40 504	343
1.—3. Vierteljahr 1943	42 537	405
Zusammen	193 191	339

Von der Gesamtsumme von 193 191 Fr. entfallen 15 054 Fr. auf die Gemeinde Bern, während 178 137 Fr. der Gemeinde zurückerstattet werden.

S B V - 5400.